

KI - Systeme ab 2030 auch im Abi nutzbar (NRW)

Beitrag von „Schmidt“ vom 21. Oktober 2025 18:19

Zitat von k_19

Es wird kaum noch mitgeschrieben, man kann ja ein Bild mit dem Tablet machen. Oder der Lehrer lädt den Kram in die Cloud hoch. Für einige SuS eine absolute Selbstverständlichkeit.

Das sollte auch selbstverständlich sein. Ich schreibe in meinem mittlerweile x-ten Studium auch nicht mehr mit, weil sich meine Lernstrategien verbessert haben und es technisch viel mehr Möglichkeiten gibt. Rückblickend war es wirklich Zeitverschwendungen, soviel mit-/abzuschreiben. Ich bin wirklich froh, dass das nicht mehr notwendig ist.

Zitat

Wenn ich KI nutze, um Lösungsvorschläge und eine Klausur auszuarbeiten, steht das für mich nicht im Widerspruch zur Nutzung von KI bei Schülern, weil ich es auch ohne KI kann. Es dauert nur um einiges länger. Und ich bin in der Lage, schlechte Formulierungen, Ungenauigkeiten und Fehler zu korrigieren, bevor ich die Unterlagen nutze, so dass es "vorzeigbar" ist und einer kritischen Prüfung standhält. Genau das ist aber das, was Schüler bei geradezu universeller KI-Nutzung nicht mehr lernen können.

Natürlich könnten die das lernen, wenn man es ihnen beibringt.

Zitat

Die alternativen Prüfungsformate sind insofern natürlich kaum zu "retten", weil es unweigerlich zur KI-Nutzung kommen wird.

Bisher: Wikipedia, Google, Eltern

Zitat

Wir haben ja jetzt schon in den Klausuren massive Probleme. Wir sollten aber eben nicht in allen möglichen Prüfungen und auch im Unterricht KI nutzen.

Das funktioniert bei vernünftig gestellten Aufgaben kaum. Wir haben diese Probleme nicht übermäßig und wenn es versucht wird, fliegt es in der Regel auf.

KI geht nicht mehr weg. Darauf musst du dich einstellen. Genauso, wie die Lehrkräfte, die bei den ersten aus dem Internet kommenden Lösungen den Untergang des Abendlandes beschrieben

haben.